



F1

Zahlen, Daten, Fakten zu Zuwanderung und Fachkräftebedarf (Stand: Juli 2018)

Alles, was Sie schon immer *über Zuwanderung* wissen wollten.

Fakten, Daten, Tatsachen.

Derzeit liegt der Ausländeranteil (d.h. Personen mit einem nicht-deutschen Pass) in Deutschland laut AZR bei **12,8 %**.

Wichtige Herkunftsländer sind:

- > Türkei 14 %, Polen 8,2 %, Syrien 6,6 %, Italien 6,1 %, Rumänien 5,9 %

Menschen mit Migrationshintergrund (d.h. sowohl Personen mit einem nicht-deutschen Pass als auch Eingebürgerte oder Kinder von Migrantinnen und Migranten) machen **22,5%** der Gesamtbevölkerung aus.

Die Zuwanderungszahlen steigen seit 2006 **stetig** an.

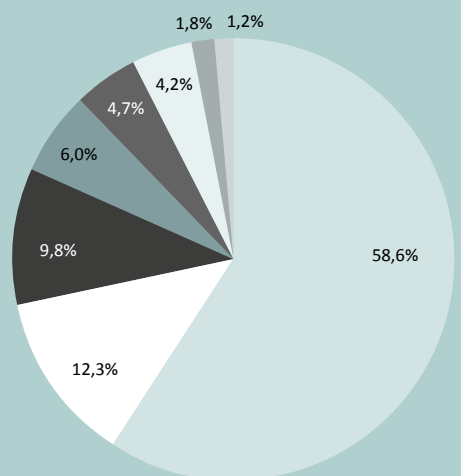
Obwohl in 2015 ein starker Anstieg an Zuwanderung aus Asien (v.a. Syrien, Afghanistan und Irak) zu verzeichnen war, machte die EU-Binnenmigration (v.a. Rumänien, Polen, Albanien, Bulgarien) insgesamt noch immer den **größten** Anteil der Zuwanderung nach Deutschland aus.

Im Jahr 2016 waren die **wichtigsten** Aufenthaltszwecke: EU-Binnenmigration (634.036), Aufenthaltsgestattung (132.624), Familienzusammenführung (105.695), Humanitäre Gründe (64.629) und Erwerbsmigration (51.164).

Hierbei handelt es sich um sogenannte Bruttowahlen. Das bedeutet, dass die Zahl der wieder ausgereisten Zuwanderer nach dem Aufenthaltszweck **nicht** mit berücksichtigt ist. Insbesondere bei der EU-Zuwanderung war im Jahr 2016 auch eine hohe Auswanderung zu verzeichnen.

Brutto-Zuwanderung nach Deutschland nach Aufenthaltszweck (2016).

Quelle: (BAMF 2017) / © Minor



- EU-Binnenmigration (EU-27)
- Aufenthaltsgestattung
- Familiäre Gründe
- Humanitäre Gründe
- Zum Zweck der Erwerbstätigkeit
- Studium
- Duldung
- EU-Aufenthaltsrecht

Welche Programme sind für Arbeitgeber und Unternehmen interessant?

- > Das **Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA)** ist Ansprechpartner in Fragen der **Fachkräftesicherung** für kleine und mittlere Unternehmen (KMU):
www.kofa.de
- > Das Programm **Jobstarter Plus** fördert Innovation und Strukturentwicklungen im Bereich **duale Ausbildung** und unterstützt KMUs, die ausbilden möchten:
www.jobstarter.de
- > Das Sonderprogramm des Bundes **The Job of my Life** fördert berufliche Mobilität von **ausbildungsinteressierten Jugendlichen** aus Europa:
www.thejobofmylife.de

Fachkräftemangel? Ein Grund mehr zur Integration durch Qualifizierung.

Aufgrund der niedrigen Geburtenraten und hohen Lebenserwartungen („demografischer Wandel“) sprechen Expertinnen und Experten von einem **Fachkräfteengpass** auf dem Arbeitsmarkt.

Das Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) geht aktuell davon aus, dass eine Nettozuwanderung von 400.000 Personen im Jahr **erforderlich** ist, um das Arbeitskräfteangebot bis 2060 auf dem heutigen Niveau halten zu können.

Die derzeit bestehenden Bedarfe unterscheiden sich stark nach Branchen und regionaler Wirtschaftsstruktur. Eine **hohe** Nachfrage nach Arbeitskräften besteht momentan in **technischen Berufsfeldern sowie in Gesundheits- und Pflegeberufen**.

Infoblock

Immer für Sie da!

Sie suchen mehr Informationen zum Thema Einwanderung und Fachkräftebedarf?

Wenden Sie sich direkt an die IQ Fachstelle Einwanderung:

www.netzwerk-iq.de/fachkraefte-sichern

Weitere Informationen

1. Informationen und neueste Meldungen bekommen Sie bei:
<https://mediendienst-integration.de>

2. Eine Vielzahl von statistischen Analysen rund um das Thema Migration gibt es auf den Seiten des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF):
www.bamf.de
3. IAB Kurzbericht 6/2017: Arbeitskräfteangebot sinkt auch bei hoher Zuwanderung. >>
Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) (2017)
4. DIHK - Fachkräfte gesucht wie nie!
www.dihk.de